

Gelingt Käerjeng der dritte Streich?



Foto: Marcel Nickels

Im Spitzenspiel fordert der HB Esch (hier Sacha Pulli, r.) die starken Käerjenger

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Die formstärkste Mannschaft seit Saisonbeginn ist ohne Zweifel der HBC Bascharage. Sowohl die Red Boys als auch Meister HBD mussten bislang die Überlegenheit der Truppe von Trainer Rac neidlos anerkennen.

Am morgigen dritten Spieltag wartet bereits der dritte harte Brocken auf die Brauereistädter. In der Lallinger Sporthalle kommt es nämlich zum Aufeinandertreffen mit den ebenfalls noch ungeschlagenen Eschern. Sollten Scholten, Kekesi und Co. am morgigen Abend mit dem gleichen Siegeswillen auftreten wie das in den beiden ersten Begegnungen der Fall war, dann können sie zweifelsohne auch den HB Esch in eigener Halle bezwingen.

Der serbische Coach Sandor Rac hat beim letztjährigen Tabellenfünften in relativ kurzer Zeit bereits gute Arbeit geleistet. Selten zuvor traten die Niederkerchener so diszipliniert und selbstbewusst auf wie am vergangenen Wochenende gegen den amtierenden Titelträger. Bis auf den verletzten Peter Ostrihon (siehe Kader) sind alle Akteure topfit und vor allem bereit, sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen.

Der HB Esch ist also gewarnt. Dass Pulli, Bock und Co. aber auch zu Spitzenleistungen fähig sind, haben sie erst vor drei Wochen gegen Niksic aus dem Montenegro bewiesen, wo sie sich für die zweite Runde im EHF-Pokal qualifizierten. „Nach den beiden

guten Leistungen im Europacup folgten zwei eher dürftige Vorstellungen in der Meisterschaft, morgen im Spitzenspiel wird der HB Esch aber erneut voll engagiert und motiviert auftreten“, so der Escher Nationalspieler Eric Schroeder. Nach einem Schlag auf das Jochbein am vergangenen Samstag gegen Diekirch ist der Kreisläufer wieder fit, der ehemalige Käerjenger zollt seinen früheren Kameraden aber eine Menge Respekt. „Bascharage ist erstaunlich gut in die Meisterschaft gestartet, ich bin gespannt, ob sie diesen Rhythmus halten können.“

In den drei anderen Begegnungen des dritten Spieltages sind die drei Heimmannschaften favorisiert. Meister Düdelingen empfängt die wiedererstarteten Diekircher, in eigener Halle werden sich Rech, Poeckes und Co. aber wohl kaum überraschen lassen.

Beim Aufeinandertreffen von Berchem und Schifflingen spricht ebenfalls alles für das Gastgeberteam. Überzeugend traten die Roeserbänner seit Saisonbeginn zwar nicht auf, im Normalfall müsste die Truppe von Trainer Toupance aber stark genug sein, um auch gegen die bislang schwachen Schifflinger die Oberhand zu behalten.

Etwas spannender könnte es möglicherweise in der Auseinandersetzung zwischen den Red Boys und Petingen werden. Die Gäste sind als kampfstärke Truppe bekannt und werden im Nachbarduell sicherlich alles dransetzen, um zu ihrem ersten Erfolgserlebnis zu kommen. Die Rotjaken haben allerdings die besseren Einzelkötter in ihren Reihen, Rezig, Sehovic, Zekan und

Co. sollten die morgige Partie aber auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen.

In der Nationalpromotion der Männer stehen die beiden Spitzenreiter vor lösbaren Auswärtsaufgaben. Strassen und Mersch müssen beim Standard bzw. in Grevenmacher jedoch mit der nötigen Konzentration zu Werke gehen, um weiter in der Erfolgspur zu bleiben. In der Auseinandersetzung zwischen Redingen und Echternach geht es darum, den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren, während im Kellerduell sowohl Bettemburg als auch Rümelingen ihr Punktekonto eröffnen wollen.

Damen

In der Sales-Lentz Handball League der Damen steht mit dem Aufeinandertreffen zwischen dem HBD und Diekirch das erste Kräftemessen zweier Titelkandidaten auf dem Programm. Vor allem die Düdelinger Frauen vermochten in ihren beiden ersten Spielen vollends zu überzeugen, mal sehen, wie ihr erster ernsthafter Test gegen die Diekircherinnen ausfallen wird. Co-Leader Bascharage startet gegen Grevenmacher in der Favoritenrolle genau wie Mersch gegen Standard. In der Partie Schifflingen gegen Petingen streben beide Formationen ihr erstes Erfolgserlebnis an.

Roude Léiw Bascharage seinerseits kommt wegen einer Spielverlegung in der RPS-Liga nicht zum Einsatz.

Das Programm

SLHL, Herren

Morgen Samstag:

- 20.15: Red Boys - Petingen
(SR. Raus/Simonelli)
- 20.30: Esch - Bascharage
(SR. Blum/Schmitz)
- 20.00: Berchem - Schifflingen
(SR. Saarland)
- 20.00: HBD - Diekirch
(SR. Nesser/Schmitt)

Die Tabelle:	Sp	P
1. Esch	2	6
2. Bascharage	2	6
3. Berchem	2	6
4. Red Boys	2	4
5. HBD	2	4

- 6. Petingen 2 2
- 7. Diekirch 2 2
- 8. Schifflingen 2 2

Nationalpromotion, Herren

Morgen Samstag:

- 19.30: Redingen - Echternach
- 20.30: Standard - Strassen

Sonntag:

- 19.30: Bettemburg - Rümelingen
- 19.00: Grevenmacher - Mersch

Reserven, Herren

Morgen Samstag:

- 18.30: Red Boys 2 - Esch 3
- 18.15: Petingen 2 - Bascharage 2
- 14.30: Diekirch 2 - Schifflingen 2
- 16.00: Berchem 2 - Standard 2

Sonntag:

- 20.00: HBD 2 - Mersch 2

SLHL, Damen

Morgen Samstag:

- 18.00: HBD - Diekirch
- 18.30: Bascharage - Grevenmacher
- 18.00: Schifflingen - Petingen

Sonntag:

- 17.00: Mersch - Standard

Die Tabelle:

1. HBD	2	6
2. Bascharage	2	6
3. Diekirch	2	6
4. Grevenmacher	2	4
5. Mersch	2	4
6. Schifflingen	2	2
7. Petingen	2	2
8. Standard	2	2

Nationalpromotion, Damen

Morgen Samstag:

- 17.30: Redingen - Rümelingen

Sonntag:

- 17.45: Bettemburg - Diekirch 2
- 20.00: Standard 2 - Strassen
- 18.00: HBD 2 - Esch

Peter Ostrihon out

Schlechte Nachrichten für Käerjeng. Peter Ostrihon wird für rund sechs Wochen ausfallen. Der groß gewachsene Kreisläufer und Abwehrspezialist zog sich am letzten Samstag im Spiel gegen den HBD einen Bruch im linken Fuß zu. Mal sehen, wie die Truppe von Trainer Sandor Rac diesen Rückschlag verkraften wird.

c.b.

Schifflingen - Esch am 6. Oktober

Wegen der beiden Europapokalspiele des HB Esch am 10. und 17. Oktober gegen Maccabi Rishon Le Zion aus Israel müssen notgedrungen zwei Meisterschaftsbegegnungen verlegt werden. Die Partie des vierten Spieltages zwischen Schifflingen und

Esch wird bereits am kommenden Dienstag, den 6. Oktober um 20.30 Uhr in Schifflingen ausgetragen. Ein Termin für das Spiel am darauf folgenden Samstag zwischen Berchem und Esch steht dagegen noch nicht fest. c.b.